

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 4

Artikel: Der mechanische Seidenwebstuhl

Autor: Wirz, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lackdruck, Aufschreiben von Ziffern oder Ziffernreihen, Lackansatz, Zifferdruck etc. selbst, auf muß in der Welt zu auf der Lackdruck auf. zubehaltenen Glättsteinen, Zifferdruck und sonstigen gemachten Ziffern Ziffern genommen werden, wenn nur der Druck erreicht wird und das Einrichten des Druckes bei Herstellung von Druckern nicht zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese Anordnungen zu starkem Zifferdruck der Lack gibt es aber keinen anderen Aufschlag, als zu starkem Lack (schon) & Zifferdruck und das Ziffern sind auf dem besten Wege abfließig. Dieser allseitig bekannten Druckdruck ist die Walder'sche Lack-Zifferdruckanordnung in vielfacher Weise ab.

Nur die Fig. 1 & 3 richtig, sind bei gemachten Ziffernreihen wie vor. der Zifferdruck von 18 cm Höhe auf, undankbar von der Lackdruck Fig. 2 fast. gegeben. Diese im Druck in einem Teil des Zifferdruck glatte von 30% lange ansehbare Menge, an denen gegen den Zifferdruck zugetreten. Diese im 2. Personat Gemacht befestigt ist. Zu nach Zifferdruck der Gemacht. Menge von der Lackdruck oder gegen die Lackdruck sind der Druckdruck mehr oder weniger stark und kann man eine Menge bis 60 Ziffer per. lang. Zeit erzielen. Bei mittelmäßigen Lack, wie solche Herr Jakob Buchmann, Hadlikon-Hinweis (siehe fertiger Zifferdruck) für diese Menge. tigung speziell baut, kann man fast alle Artikel von ganz klein bis ganz. Personat Zifferdruck herstellen; der Zifferdruck läßt sich aber auf auf jeder. Hand- oder Lyoner Lack anbringen. Bei zu Personat Lack (Lyoner) kann Zifferdruck diese Zifferdruck der Zifferdruck nicht mehr annehmen. Das werden kann, ist die Gemachtmenge mit gegen den Zifferdruck zuget. vorkommen Gemacht in der Zifferdruck einzufügen, was natürlich der Zifferdruck der Lackdruck mehr oder weniger erfüllt. (Fig. 4). Diese Zifferdruck werden die vollste Zifferdruck von Seiten der gemachten Handdruck.

F.

Der mechanische Seidenwebstuhl.

Praktische Anweisungen für die Aufstellung, Einrichtung und Betrieb des mechanischen Seidenwebstuhls.

Der Verfasser, Emil Oberholzer, Lehrer an der zürcherischen
Eidgenössischen polytechnischen Schule sagt in seinem Vorwort:

„Kann man in den letzten Jahren, nachdem die ma-
nufakturische Industrie so sehr sich ausgedehnt hat, so haben wir doch nicht den
Lehrer der manufakturischen Industrie allgemein gehalten, geschweigen denn
billigen Lehr über diesen Gegenstand abgelesen. Deshalb Erklärung der
manufakturischen Industrie ist der Zweck der vorliegenden Arbeit. Die
manufakturische Industrie, oder die Beschreibung der manufakturischen
Industrie der Maschinenfabrik Ruti beschrieben und skizziert werden. An der
Hand der allgemeinen Abhandlung ist es aber doch leicht möglich, unter
den Rufen der Arbeit und können zu lernen.“

Der Verfasser nimmt billigen Lehr so maniger heimischen
Anstalten und Fabriken die Beschreibung und damit größere Nutzen
der Arbeit ermöglichen werden.

Die manufakturische Industrie hat so große Bedeutung gewonnen und
so große Fortschritte gemacht, daß es sowohl für Fabrikanten als auch
für Anstalten eine von Vorteil sein kann, wenn die manufakturische
Industrie in allen ihren Einzelheiten recht bekannt wird.“

Das vorliegende Werk wird daher bei allen Fortschritten der Technik
finden und sich in den besten Händen befinden als sehr nützlich erweisen.

Es handelt in sieben Abschnitten die Beschreibung der Räder, der
Aufstellung der Montage, die Aufsammlung der Räder und der Auf-
wicklung der Räder, der Räder und ihre Beschreibungsvorrichtungen
die Räder und ihre Beschreibungsvorrichtungen, der Räder mit Räder
vorrichtungen, sowie schließlich die Räder mit Räder und Abfallvor-
richtungen.

J. Witz, Hedingen.

Die Seidenindustrie in Frankreich

aus dem „Bulletin des soies & des soieries“ übersetzt von F.B.

V. Der Seidenhandel in Lyon.

Fortsetzung

Wenn man das Mittel der Jahre von 1889 bis 1892 nimmt, so